

Stuttgart, 19. November 2018

Pressemitteilung

### **Immer gut, oft besser: Hervorragende Ergebnisse für die Merz Akademie bei der bundesweiten Absolventenstudie**

**Im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudie des ISTAT, an dem sich die Merz Akademie regelmäßig beteiligt, fand im Herbst/Winter 2017 erneut die Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs „Gestaltung, Kunst und Medien statt“. Befragt wurden alle Abgängerinnen und Abgänger des Jahres 2016. An der Befragung beteiligen sich rund 50 Hochschulen in ganz Deutschland, pro Befragung werden zwischen ca. 150 000 Absolventinnen und Absolventen verschiedenster Studiengänge und Hochschularten angeschrieben. Wertvoll ist die Studie vor allem, weil sie einen Vergleich mit Abgängerinnen und Abgängern von Fachhochschulen für angewandte Künste (FH G), Universitäten und Kunsthochschulen (Uni G) erlaubt.**

#### **Große Verbundenheit mit der Hochschule**

Die Beteiligung an der Befragung lag mit 54% erneut deutlich über dem Durchschnitt von 40% der gesamten Befragung. „Allein diese Zahl zeigt die enge Verbundenheit unserer Studierenden mit der Hochschule, die auch nach dem Studium weitergeht“, meint Prorektorin Maren Schmoehl, die die Befragung leitete.

#### **Tabelle 1: Entscheidung für die Merz Akademie: Guter Ruf und eigene Interessen**

Wer sich für ein medienorientiertes Gestaltungsstudium interessiert, folgt dabei zumeist den eigenen Interessen: Empfehlungen von Eltern oder Freunden oder familiäre Tradition spielen dabei kaum eine Rolle. Bei der Entscheidung für die Merz Akademie ist der gute Ruf der Hochschule entscheidend. Auch dass das Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten höher ist als bei Studierenden anderer Hochschulen passt zum Profil der Merz Akademie, wo der Umgang mit kritischem Denken und Theorie fest zum Studienplan gehört.

#### **Tabelle 2: Immer gut – meist besser**

„Dass Studierende die besondere Atmosphäre einer kleinen, familiären Hochschule zu schätzen wissen, erfahren wir immer wieder in der täglichen Arbeit“, meint Rektor Martin Fritz. „Die gute Bewertung für die fachliche Qualität der Lehre und der Services, ist ein besonderer Ansporn dafür, auch weiterhin daran zu arbeiten, dass Studierende sich bei ihrer Entscheidung für die Merz Akademie bestätigt fühlen.“

#### **Tabelle 3, 4, 5: Ende gut – alles gut**

Ein fundiertes Studium ist die beste Voraussetzung für einen guten Start ins Berufsleben, wie die Daten zeigen. Die Frage, ob man erneut dieselbe Hochschule wählen würde, wird allerdings traditionell von Absolvent/innen durchaus kritisch bewertet, wie die Vergleichsergebnisse zeigen. „Offenbar hat für diesen Jahrgang einfach alles gepasst“, freut sich Maren Schmoehl. „Die Absolvent/innenbefragung liefert uns immer gute Ergebnisse, aber dieses Mal ist sie ein besonderer Erfolg für die Lehrenden und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich eng mit Studierenden zusammenarbeiten und sie in ihrem Werdegang unterstützen.“

Der Merz Akademie-Mix aus Medienkompetenz, künstlerischer Experimentierfreude, kritischem Denken und Praxisbezug ist ungewöhnlich und – wie die Befragung zeigt – ungewöhnlich erfolgreich.



Teckstraße 58, 70190 Stuttgart  
Telefon +49-711-2 68 66-77/-78  
Telefax +49-711-2 68 66-21  
presse@merz-akademie.de  
www.merz-akademie.de  
Merz Akademie gGmbH  
Amtsgericht Stuttgart HRB 11801  
Geschäftsführer: Martin Fritz,  
Stefan Grünenwald

Bankverbindung: BW-Bank  
Konto 2 040 154, BLZ 600 501 01  
BIC/SWIFT-Code: SOLADEST  
IBAN-Nr.: DE65600501010002040154  
Steuer-Nr. 99 067 05772

**Tabelle 1**

**Welche Faktoren waren ausschlaggebend für Ihre Motivation dieses Studium aufzunehmen?**

	Merz	FH G	Uni G
Interesse am Fach	1,4	1,4	1,5
Wunsch nach persönlicher Entfaltung	1,5	1,7	1,7
Wissenschaftliches Interesse	2,5	3,0	2,9
Hohes Einkommen	3,2	3,4	3,5
Guter Ruf der Hochschule	2,5	2,9	2,5
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	2,9	3,5	3,5
Studieren gehört zur Familientradition	4,1	4,2	4,3
Persönliche Begabung und Kompetenzen	1,6	1,8	1,7
Ratschlag von Eltern/Verwandten/Freunden	3,9	3,7	3,9
Empfehlung von Studien- oder Berufsberatung	4,2	4,2	4,2
Fester Berufswunsch	2,5	2,4	2,5
Ausprobieren, weil ich nicht wusste, was ich sonst machen soll	4,2	4,1	4,3

Antwortskala von 1 = ‚Trifft voll zu‘ bis 5 = ‚Trifft gar nicht zu‘

**Tabelle 2**

**Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?**

	Merz	FH G	Uni G
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	1,5	2,2	1,9
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,2	3,3	3,6
Aktualität der vermittelten Methoden	2,1	2,5	2,7
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	1,8	2,1	1,9
Didaktische Qualität der Lehre	2,4	2,7	3,1
Fachliche Qualität der Lehre	2,1	2,4	2,6
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,3	2,7	2,7
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,8	3,2	3,5
Kontakte zu Lehrenden	1,7	1,9	2,0
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,8	2,2	2,4
Verknüpfung von Theorie und Praxis	2,3	2,4	2,5
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	2,8	3,3	3,9
Lehrende aus der Praxis	2,2	2,4	2,6
Pflichtpraktika/Praxissemester	1,7	2,5	3,7
Verfügbarkeit notwendiger Literatur	1,8	2,0	1,9
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,7	2,3	2,1
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	1,8	2,5	2,5

Antwortskala von 1 = ‚Sehr gut‘ bis 5 = ‚Sehr schlecht‘

**Tabelle 3**  
**Objektive Indikatoren des Berufserfolgs\***

	Merz	FH G	Uni G
Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)	72	67	73
Unbefristet beschäftigt	59	70	62
Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)**	3.001	2.794	k.A.

\* in Prozent; \*\* in EUR

**Tabelle 4**  
**Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Heimathochschule insgesamt?\***

	Merz	FH G	Uni G
Zufrieden (Werte 1 und 2)	80	60	66
Teils, teils (Wert 3)	14	27	24
Unzufrieden (Werte 4 und 5)	6	13	10

\* in Prozent; Antwortskala von 1 = ‚Sehr zufrieden‘ bis 5 = ‚Sehr unzufrieden‘

**Tabelle 5**  
**Wenn Sie – rückblickend – noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen?\***

	Merz	FH G	Uni G
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	69	54	64
Teils, teils (Wert 3)	9	16	16
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	23	29	20

\* in Prozent; Mittelwert; Antwortskala von 1 = ‚Sehr wahrscheinlich‘ bis 5 = ‚Sehr unwahrscheinlich‘